Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 56 (1985)
Heft: 4

Artikel: Willkommen in Chur!
Autor: Krüsi, H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-811695

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Willkommen in Chur!

Hans Krüsi:

Der Regionalverein Graubünden freut sich, viele Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen deutschen Schweiz in Chur begrüssen zu dürfen. Vor 15 Jahren fand die VSA-Tagung zum letzten Mal in Chur statt, mitten in der Heimkampagne! Welch gewaltige Entwicklung hat unser Heimwesen in dieser Zeit doch durchgemacht.

Graubünden, das Land der hundert Täler, gilt als klassisches Touristik- und Ferienland. Dabei findet der Alltag jedoch auch bei uns statt. Während den 2 Tagen der VSA-Tagung jedoch hoffen wir, dass neben aller fachlichen Fortbildung auch etwas Ferienstimmung aufkommen mag. Die Churer Altstadt, 451 erstmals als Bistum erwähnt, 1464 fast vollständig abgebrannt, diese Altstadt, möge sie Sie in ihren Bann nehmen und zu einem Bummel zwischendurch einladen.

Von der Vielsprachigkeit des Kantons werden Sie in Chur wenig spüren. Diese «tut sich» fast nur in den Regionen, dort dafür zum Teil um so intensiver, wie Ihnen sicher bekannt ist. Spracherhaltung, Kulturerhaltung ist zur Politik geworden.

Graubünden gilt auch als Transitland, vor allem nach Süden. Früher war es der Splügenpass neben Bernina, San Bernardino und anderen, dann wurde es ruhiger mit dem Bau des Gotthardtunnels, heute ist es neuerdings wieder der San Bernardinotunnel, durch den der Verkehr nach Süden und von Süden nach Norden fliesst, allerdings heute ohne Pferdewechsel, dafür mit um so mehr Pferdestärken und allen Immissionen, die dazu gehören.

Der Titthof, in dem unsere Tagung stattfindet, ist 1981/82 als Katholisches Kirchgemeindehaus gebaut worden. Es soll ein Begegnungszentrum sein, und ein Begegnungszentrum soll es auch für uns bedeuten, wenn wir uns der schwerwiegenden Frage zuwenden, ob wir ein Heim so bauen, gestalten und führen können, dass es zur Heimat wird. Was wir Ihnen wünschen ist, dass Sie sich in diesen 2 Tagen in Chur daheim fühlen und zurückkehren in der Erkenntnis: Chur war eine Reise wert!

Für den Regionalverein Graubünden:
H. Krüsi, Präsident